

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Mariensee am Donnerstag, 08.10.2015, 19:30 Uhr, im Gasthaus Bartling, Wulfelader Str. 6, 31535 Neustadt a. Rbge., Wulfelade

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Heinrich Zieseniß

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Heinrich Dettmering

Mitglieder

Herr Stephan Aust
Herr Dr. Ulrich Baulain
Herr Gerd Niklaus
Herr Reinhard Scharnhorst
Herr Rolf Steuerthal
Herr Martin Suhr

Verwaltungsangehörige

Herr Peter Meyer (Protokoll)
Herr Friedrich Wippermann

Zuhörer/innen

4 Personen 4 Personen

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.07.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2016; Beteiligung der Ortsräte **2015/230**
5. Kleingruppen **2015/068**
6. Erstellung eines Brachflächen- und Baulückenkatasters
- Erörterung der Vorlagen Empede/Himmelreich, Wulfelade und Mariensee **2014/048/1**
7. Antrag von Herrn Heichert auf Umwidmung einer städtischen Verkehrsfläche Tannenbruchsfeld
8. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2015 (RROP 2015); Beteiligungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 10 Abs. 1 ROG i. V. m. § 3 Abs. 2 und 3 NROG
- Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. **2015/252**
9. Bekanntgaben
- 9.1. Straßenbaumaßnahmen in Mariensee
- 9.2. Straßenbaumaßnahmen innerorts Mariensee
- 9.3. Baustraße B-Plan 432 Wulfelade
- 9.4. Termine Sitzungen 2016
10. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Zieseniß stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig um TOP 8, „Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2015“, Vorlage Nr. 2015/252, erweitert.

2. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.07.2015**

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.07.2015 wird genehmigt.

3. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Es liegen keine Anfragen seitens der anwesenden Einwohner vor.

4. **Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2016; Beteiligung der Ortsräte**

2015/230

Herr Suhr stellt den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion vor. Herr Aust nimmt seitens der SPD-Fraktion hierzu Stellung. Ein separater Vorschlag seitens der SPD-Fraktion erfolgt nicht; der Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion wird mitgetragen. Der Ansatz für die Brückenerneuerung Mariensee wird kurz diskutiert.

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee nimmt die Ansätze des Produktplanes für das Haushaltsjahr 2016 zustimmend zur Kenntnis, soweit der Ortschaftsbereich betroffen ist. Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee hält die vorgelegten Ansätze im Produktkonto 1110010.4271740 (Repräsentationsmittel) für das Jahr 2016 grundsätzlich für angemessen und auskömmlich. Die Bereitstellung von Mitteln zur Pflege des Ortsbildes etc. im Rahmen der Finanzverantwortung der Ortsräte (sog. Ortsratsbudget) in Höhe von bisher insgesamt 25.200 €/Jahr wird weiterhin für dringend notwendig erachtet.

Im Investitionsprogramm werden folgende Maßnahmen **in 2016 zur Ausführung** vorgeschlagen:

1. Im Straßensanierungsprogramm für die Jahre 2011 ff. ist die Grunderneuerung des Gehweges in der Ortsdurchfahrt Himmelreich entlang der Landesstraße L 192 als Maßnahme der Priorität 1 vorgesehen. Diese Maßnahme ist gemeinsam mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Hannover – für eine zeitnahe Realisierung voran zu treiben, da es teilweise massive Probleme der Verkehrssicherheit gibt.
2. Verlängerung des Gehweges in Wulfelade bis zum Ortsende in Richtung Evensen. Nach Bebauung weiterer Baulücken in diesem Bereich soll der Gehweg bis zum letzten Haus / Ortsende weiter ausgebaut werden, um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich herzustellen.

Weiterhin sind Mittel für nachfolgende Projekte im Haushaltsplan 2016 ff einzuplanen:

3. Für den Bahnübergang Himmelreich sind entsprechende Planungen zur Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs voranzutreiben.
4. Wiederholt wird auf den dringend notwendigen Ausbau von Radwegeverbindungen im Bereich der Ortschaft Mariensee hingewiesen:
 - a. Empede – Himmelreich entlang der K 313
 - b. Wulfelade – Welze, Lückenschluss in das nördliche Stadtgebiet entlang der L 191

Rat und Verwaltung werden gebeten, diese Maßnahmen zu unterstützen und sich bei den zuständigen Körperschaften (Region Hannover bzw. Land Niedersachsen) und der DB AG für die Realisierung einzusetzen.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Vorschläge gegebenenfalls in den Gremien des Rates weiter zu begleiten und – sofern notwendig – zu begründen.

5. Kleingruppen

2015/068

Herr Zieseniß teilt mit, dass der Kindergarten Mariensee von der geschilderten Problematik eher nicht betroffen sei. Herr Suhr erläutert die Drucksache für die Anwesenden. Von Herrn Aust wird angemerkt, dass ursprünglich keine Beteiligung der Ortsräte vorgesehen war.

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

1. Die Stadt Neustadt a. Rbge. richtet Ganztags-Kindergarten- und Hortkleingruppen ein, wenn ein Bedarf nach mindestens fünf Plätzen in der jeweiligen Betreuungsform vorliegt.
2. Wenn in den Einrichtungen keine weitere Ganztagsbetreuung angeboten wird und für die Betreuung eine zweite Betreuungskraft nötig wird, werden diese Gruppen erst ab einer Nachfrage von mindestens 15 Plätzen eingerichtet.
3. Wenn die Belegungszahl in bestehenden Gruppen über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren unter die Mindestzahl von unter 5/unter 15 sinkt, werden die Gruppen aufgelöst. Die dann schon aufgenommenen Kinder werden weiter betreut bzw. es wird den Eltern ein Alternativangebot in einer anderen Einrichtung oder in Tagespflege gemacht.

6. Erstellung eines Brachflächen- und Baulückenkatasters - Erörterung der Vorlagen Empede/Himmelreich, Wulfelade und Mariensee

2014/048/1

Herr Wippermann erläutert Erstellung und Zweck des Brachflächen- und Baulückenkatasters; insbesondere geht er auf das sogenannte „Ampelsystem“, mit dem die Verkaufsbereitschaft dargestellt wird, ein. Um diese Abfragen zu aktualisieren, wäre die Stadt Neustadt a. Rbge. auf die Mithilfe der Ortsräte angewiesen. Herr Zieseniß und Herr Scharnhorst sind der Meinung, dass ein Eingreifen des Ortsrates noch nicht notwendig sei und der Aufwand sich nur schwer bewältigen lassen würde. Auf die Anfrage, ob die Baulücken Auswirkungen auf mögliche neue Baugebiete hätten, verneinte Herr Wippermann dies. Herr Scharnhorst lässt hieran Zweifel anklingen. Herr Wippermann weist darauf hin, dass das Kataster nicht als abgeschlossen zu betrachten sei, sondern laufend fortgeführt wird, um die Aktualität zu gewährleisten. Auf Anfrage teilt Herr Wippermann mit, dass zunächst nur das Baulückenkataster in Arbeit sei und mit den Arbeiten für ein Brachflächenkataster noch nicht begonnen wurde; die Begrifflichkeit des Brachflächenkatasters sei noch nicht abschließend definiert.

7. Antrag von Herrn Heichert auf Umwidmung einer städtischen Verkehrsfläche Tannenbruchsfeld

Herr Wippermann teilt mit, dass ohne eine Änderung des Bebauungsplans eine Umwidmung nicht möglich sei. Der im Bebauungsplan ausgewiesene Wendehammer ist lediglich knapp zur Hälfte befestigt, der weitere Teil ist Grünfläche, welche derzeit von einer Anwohnerin gepflegt wird, die sich künftig aber nicht mehr darum kümmern will. Auf die Anfrage von Herrn Suhr, ob die Mindestgröße nach der Herausnahme des Teilstücks des Wendehammers ausreichend sei, bestätigt Herr Wippermann dies. Es könne eine Verlegung der derzeitig befestigten Fläche auf die ebenfalls hierfür vorgesehene Grünfläche erfolgen. Herr Scharnhorst kann den Wunsch von Herrn Heichert nachvollziehen, möchte jedoch die rechtliche Bewertung zunächst geklärt haben. Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee steht der Umwidmung positiv gegenüber. Herr Wippermann ist bereits in den Vorgang involviert.

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadt Neustadt a. Rbge. wird beauftragt, kurzfristig eine rechtliche Einschätzung zur Umwidmung zu erstellen.

8. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2015 (RROP 2015); Beteiligungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 10 Abs. 1 ROG i. V. m. § 3 Abs. 2 und 3 NROG - Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge.

2015/252

Herr Scharnhorst erläutert den Verlauf des bisherigen Verfahrens und begründet den abweichenden Beschluss des Ortsrates der Ortschaft Mariensee wie folgt:

Die Siedlungsentwicklung in den Dörfern der Region Hannover im Rahmen der Eigenentwicklung (ohne besonders zugewiesene zentrale Funktion) ist während der Geltungsdauer des RROP 2005 im Durchschnitt tatsächlich weit hinter den bisher zugestandenen Obergrenzen zurück geblieben. Einer Reglementierung der Siedlungsentwicklung bedarf es in diesen Dörfern insoweit nicht, zumindest sollten die bisher zugestandenen Entwicklungsmöglichkeiten nicht weiter reduziert werden. Das Problem der Dörfer ohne zentrale Versorgungsfunktion und entsprechend fehlender Infrastruktur ist weniger ein unkontrolliertes Wachstum als vielmehr die Überalterung der Einwohner und eine Abwanderung vor allem junger Menschen und damit mittel- und langfristig das „Ausbluten“ und eine Verödung des ländlichen Raumes. In diesem Zusammenhang ist es äußerst widersprüchlich, Dörfer einerseits in Wettbewerben zur Zukunftsfähigkeit öffentlich auszuzeichnen, andererseits aber ihre Entwicklung, durch die vom Rat der Stadt beschlossenen Beschränkungen nachhaltig zu behindern.

Der Stadtteil Mariensee wird in dem von der GMA im Auftrage der Stadt Neustadt erstellten Einzelhandelsgutachten als „Nahversorgungslage“ und nicht als „zentraler Versorgungsbereich“ ausgewiesen. Diese Feststellung gründet sich im Wesentlichen auf die Momentaufnahme, dass zurzeit kein Lebensmittelmarkt vorhanden ist. Obwohl die im Gutachten angegebene in Mariensee vorhandene Einzelhandelsfläche mit 200 m² nachweislich zu niedrig angegeben ist, wird ansonsten ein gewisser „Zentrencharakter“ aufgrund der vorhandenen Nutzungen konstatiert. Unberücksichtigt bleibt dabei, dass sich derzeit eine Initiative mit Unterstützung durch Region und Stadt intensiv darum bemüht, diese momentane Lücke durch einen Dorfladen wieder zu schließen. Völlig unberücksichtigt bleibt bei der Einordnung des Stadtteiles aber auch, dass Mariensee in zentraler Lage des Stadtgebietes Standort eines Bundesforschungsinstitutes (FLI) von internationalem Rang mit rund 150 Mitarbeiter/Innen ist und auch mit seinem Kloster und dessen Aktivitäten kulturell zu den Schwerpunkten im Stadtgebiet zählt. Dem wird die funktionale Zuweisung für den Ort, die im Ergebnis eine Reduzierung auf Eigenentwicklung bedeutet, nur aufgrund eines zurzeit fehlenden Lebensmittelmarktes absolut nicht gerecht!

Der Ortsrat der Ortschaft Mariensee fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/252 beigefügte Stellungnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. zum RROP 2015 ist wie folgt abzuändern bzw. zu ergänzen und entsprechend umzuformulieren:

1. Die in einem früheren Entwurf des RROP 2015 vorgesehene Begrenzung für die Entwicklung von neuem Wohnbauland in den Dörfern ohne Zentralfunktion auf den Umfang von 2 % der Siedungsfläche ist von der Region Hannover wieder aufgegeben worden. Der zwischenzeitlich vorgelegte endgültige Entwurf des RROP 2015 sieht dafür nunmehr eine Beschränkung im früheren Umfang des RROP 2005 in Höhe von 5 % bzw. 7 % in Ausnahmefällen vor. Um eine Gleichbehandlung der regionsangehörigen Kommunen zu gewährleisten, soll sich auch die Stadt Neustadt dieser Regelung anschließen und dieses in ihre Stellungnahme aufnehmen.
2. Der Stadtteil Mariensee ist im Anhang 2.1.4 zum RROP-Entwurf der Kategorie EW/N (Ergänzungsfunktion Wohnen/Nahversorgungsschwerpunkt) zuzuordnen und entsprechend weiter zu entwickeln.

9. Bekanntgaben

9.1. Straßenbaumaßnahmen in Mariensee

Herr Zieseniß teilt mit, dass die baulichen Maßnahmen in Mariensee gut verlaufen sind. Im Wittingsbach wurde die Bushaltestelle höhengleich eingerichtet, ein Bushalteshäuschen wird erstellt. Die Bushaltestelle an der L 191 (Kloster) wurde entgegen des Votums des Ortsrates umgebaut.

9.2. Straßenbaumaßnahmen innerorts Mariensee

Herr Zieseniß verweist auf die Drucksache 2015/164. Die dort genannten Marienseer Straßen werden ab April 2016 mit Kalteinbau versehen. Es entstehen keine Kosten für die Anlieger.

9.3. Baustraße B-Plan 432 Wulfelade

Herr Scharnhorst teilt mit, dass in Wulfelade die Baustraße (B-Plan 432) fertiggestellt und abgerechnet wurde. Die Anlieger möchten den Erschließungsvertrag in eine Ablösevereinbarung umwandeln.

9.4. Termine Sitzungen 2016

Termine für die Ortschaftssitzungen in 2016:

25.02.2016: Mariensee

19.05.2016: Empede

25.08.2016: Mariensee

10.11.2016: Wulfelade

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen seitens des Orsrates der Ortschaft Mariensee vor.

Herr Ortsbürgermeister Zieseniß schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 26.10.2015